

REICHENBACHIA

STAATLICHES MUSEUM FÜR TIERKUNDE IN DRESDEN

Bd. 2

Ausgegeben: 10. April 1964

Nr. 63

Die Gattung *Ecanus* Steph.

(*Coleoptera, Silphidae, Agyrtini*)

mit 4 Figuren

JOSEF HLISNIKOVSKÝ

Prag

Die Gattung *Ecanus* STEPH. zählt nur eine Art. In der älteren Literatur finden sich öfters Angaben über Funde dieser Art in Mitteleuropa. So berichtet JOSEF v. HAGENS (1863) über seinen Fund bei Elberfeld und Düsseldorf; bei Elberfeld sammelte die Art auch CORNELIUS (1884), WESTHOFF (1881) wiederholt diese Angaben. ROETTGEN (1911), der das Stück von CORNELIUS überprüfte, stellt fest, daß es sich um *Agyrtes bicolor* LAP. handelte, welche Art damals noch wenig bekannt war. BRANCSIK (1906) zitierte die Art von Trenčín (ČSSR): „raro in horto Budatini (leg. UDRÁNSKY)“ Dieses Zitat übernimmt sowohl ROUBAL (1930) und gibt als Verbreitung an: „Slov. Germ., Pol.; E. b., Sib.“; er schreibt: „Z nejvzácnějších Coleopter středoevropských“, (eine der seltensten mitteleuropäischen Coleopteren) — in seiner reichen Sammlung hatte er kein Stück —, als auch FLEISCHER (1928), welcher die Art außerdem noch von den Sudeten, Praděd (früher Altvater) anführt; auch er hatte in seiner Sammlung kein Stück. In beiden Fällen handelt es sich hierbei um Verwechslungen mit dem hier später gefundenen *Agyrtes bicolor* LAP. Was den Fundort Kłodzko (früher Glatz), den LEDER (1872) angibt, betrifft, so führt schon GERHARDT (1910) den Fundort nicht mehr an, weil er sicherlich das Stück, welches von ZEBE stammte, kontrollierte, dessen Sammlung an HARTMANN ging, der seine Sammlung dem Zool. Univ. Museum in Wrocław (früher Breslau) übergab. Ich kontrollierte so alle bisher bekannten Fundorte dieser Art in Mitteleuropa und stellte fest, daß es sich hier um Fehlbestimmungen handelt.

Da fast alle Beschreibungen dieser Gattung und Art verschiedene Fehler aufweisen und verschiedene für die Systematik wichtige Merkmale, wie z. B. die Flügelform, der Aedoeagus u. a., bisher nicht bekannt waren, gebe ich eine eingehende Beschreibung.

Ecanus STEPH.

Typusart: *Ecanus glaber* F. 1792 (*Tritoma glaber* PAYK. 1800) festgelegt durch STEPHENS.

Ecanus STEPHENS, 1839, Man. Brit. Col. p. 133. — BEDEL, 1904, Abeille 30, p. 235. — CSIKI, 1909, Magyar Bogárf., 2, p. 79. — KUHNT, 1909, Ent. Rundsch., 26, p. 135. — JACOBSON, 1910, Žuki Ross., p. 617. — KUHNT, 1913, Best.-Tab. Käf. Deutschl., p. 327. — SCHAUFUSS, 1916, Calw. Käferb., 6. Aufl., p. 282. — HATCH, 1927, J. N. Y. Ent. Soc., 35, p. 334. — MROCZKOWSKI, 1955, Klucz. Ow. Polsk. Col., 25, p. 9. —

Hadrambe C. G. THOMSON, 1859, Skand. Col., 1, p. 57. Typusart: *Hadrambe glabra* PAYK. 1800 (*Tritoma*) festgelegt durch THOMSON. — C. G. THOMSON, 1862, Skand. Col., 4, p. 21. — REITTER, 1885, Verh. nat. Ver. Brünn 23 (1884), p. 89. — MARSEUL, 1885, Abeille 22 (1884), p. 193. — REITTER, 1885, Naturg. Ins. Deutschl., 3, p. 324, 329. — GANGLBauer, 1899, Käf. Mitteleur., 3, p. 195, 198. — EVERTS, 1903, Col. Neerl., 1, p. 400, 414. — REITTER, 1909, Fauna Germ., 2, p. 245.

K o p f ziemlich klein, flach gewölbt, bis zu den Augen in das Halsschild eingezogen. Clypeus von der Stirn durch eine tiefe, leicht bogenförmige Stirnlinie, die zwischen den Fühlerwurzeln liegt, getrennt; vorn gerade, fein gerandet, seitlich etwa in der Mitte mit je einem großen Borstenspunkt. Stirn in der Mitte mit einer flachen Mulde. Augen aus der seitlichen Kopfwölbung deutlich hervortretend. Ohne Schläfen.

F ü h l e r ziemlich kräftig, den Hinterrand des Halsschildes kaum erreichend, die ersten 6 Glieder glänzend, fein, lang, spärlich behaart; die 5 letzten bilden eine deutliche Keule, matt, fein, kurz anliegend behaart, außerdem lang, abstehend beborstet.

Oberlippe quer, zum Teil häutig, in der Mitte ausgerandet. Mandibeln kurz, kräftig, ohne Zahn, auf der Oberseite in der Mitte quer eingedrückt. Ohne Fühlerfurchen. Kiefertaster 4gliedrig: 1. Glied sehr klein, becherförmig, 2. verkehrt kegelstumpfförmig, breiter als lang, 3. verkehrt kegelstumpfförmig, länger als breit, Endglied schmal, spindelförmig, fast so lang wie die zwei vorhergehenden zusammen, in der Mitte schmäler als das 3. am Vorderrand. Äußerer Außenrand der inneren Maxille, der ganz hornig ist, endet in einen hornigen Hacken. Kinn quer, trapezförmig, Basis gekielt. Zunge breit, verhornt, in der Mitte fein gefurcht. Lippentaster 3gliedrig: 1. Glied und 2. klein, 3. lang, schmal, spindelförmig, länger als das 1. und 2. zusammen. Kehlnähte breit getrennt und hinten auseinanderlaufend.

Vorderbrust in der Mitte kurz, Prosternalfortsatz gegen die Vorderhüften zugespitzt; Epimeren gleichseitig dreieckig, mit den umgeschlagenen Halsschildseiten verwachsen. Vorderhüften berühren sich und laufen konisch nach außen in eine breite Spalte aus, die Hüftenhöhle hinten offen. Trochantinus groß, dreieckig, freiliegend. Mittelbrust vorn stark dreieckig ausgerandet, in der Mitte kürzer als die Mittelschenkel breit, Mesosternalfortsatz scharf zugespitzt, bis zur Mitte der Hüften reichend; Episternen dreieckig, von den Epipleuren getrennt; Epimeren nach vorn schmal, dreieckig. Mittelhüften quer, getrennt. Hinterbrust in der Mitte lang, viel länger als die Hinterschenkel breit, Intercoxalfortsatz zwischen die Mittelhüften vorgezogen; in der Mitte leicht gewölbt, gegen die Hinterhüften schüsselförmig, gegen die Seiten nahe am Hinterrand mit zwei Rillen, die etwas über die Mitte reichen; Episternen schmal viereckig; Epimeren sehr kurz. Hinterhüften breit getrennt. Fein, gelblich, ziemlich lang beborstet und seicht punktiert.

A b d o m e n mit 5 freiliegenden Ventralsegmenten; 1. Segment kürzer, die weiteren fast gleich breit; seicht zerstreut punktiert, fein, gelb beborstet; eingezogen ist noch ein sehr kleines 6. Ventralsegment.

Vorderschenkel flach, ohne Schienenrille, ebenso die Mittelschenkel. Hinterschenkel mit abgerundeter Apikalecke, ohne Auszeichnung. Trochanteren groß, dreieckig, spitz, mit großem Borstenpunkt. Vorderschienen gegen die Spitze nicht erweitert, mit einem Kranz von 6–8 Dornen, die höchstens so lang sind wie das 1. Tarsenglied, ohne vorspringende Apikalecke. Mittelschienen wenig länger als die Schenkel, mit einigen Borstenreihen, Innendorn lang. Tarsen 5, 5, 5.

Halsschild schmäler als die Flügeldecken, flach gewölbt, seitlich nicht abgeflacht. Vorderrand tief ausgeschnitten, mit breit abgerundeten Vorderecken, die bis zu den Augen reichen. Seitenrand deutlich gerandet, schmal leistenartig abgesetzt, sanft gerundet, nach vorn stärker als nach hinten verengt. Hinterecken abgerundet. Hinterrand gerade, fein gerandet.

Schildchen groß, dreieckig.

Flügeldecken länglich oval, fast mit parallelen, kaum gerundeten Seiten, Schulterecken breit abgerundet. Seitenrand vorn schmal, hinten breiter und ziemlich flach. Mit 9 Punktstreifen, die alle bis zur Basis und zum Hinterrande reichen. Flügel vorhanden.

Ecanus glaber (FABRICIUS)

Tritoma glabrum FABRICIUS, 1792, Ent. Syst., 1, p. 506.

Tritoma glabra PANZER, 1794, Fauna Ins. Germ., Heft 23, nr. 19.

Tritoma glabra PAYKULL, 1800, Fauna Svec., 3, p. 335.

Tritoma glabrum FABRICIUS, 1801, Syst. Eleuth., 2, p. 572.

Tritoma glabra ZETTERSTEDT, 1828, Fauna Ins. Lapp., p. 147.

Tritoma glabra GERMAR, 1842, Fauna Ins. Eur., 22, Taf. 1.

Agyrtes glaber FAIRMAIRE & LABOULBÈNE, 1854, Fauna Ent. franç., p. 298.

Agyrtes glaber JACQUELIN du VAL, 1857, Gen. Col. Eur., p. 104, tab. 34, fig. 168.

Hadrambe glabra C. G. THOMSON, 1859, Skand. Col., 1, p. 57.

Hadrambe glabra C. G. THOMSON, 1862, Skand. Col., 4, p. 22.

Agyrtes glaber SEIDLITZ, 1875, Fauna Balt., p. 213.

Hadrambe glabra REITTER, 1885, Verh. nat. Ver. Brünn 23 (1884), p. 90.

Agyrtes (Hadrambe) glaber MARSEUL, 1885, Abeille 22 (1884), p. 196.

Hadrambe glabra REITTER, 1885, Naturg. Ins. Deutschl. 3, p. 330.

Agyrtes (Hadrambe) glaber SEIDLITZ, 1888, Fauna Balt. 2. Aufl., p. 308.

Hadrambe glabra GANGLBAUER, 1899, Käf. Mitteleur. 3, p. 198.

Hadrambe glabra EVERTS, 1903, Schildv. Ins. Col., 1, p. 414.

Hadrambe glabra REITTER, 1909, Fauna Germ. 2, p. 345, Taf. 62, fig. 15.

Ecanus glaber CSIKI, 1909, Magyar. Bogárf., 2, p. 79.

Ecanus glaber JACOBSON, 1910, Žuki Ross. Heft 8, p. 617, Taf. 17, fig. 10.

Ecanus glaber KUHNT, 1913, Illustr. Best.-Tab. Käf. Deutschl., p. 338, fig. 25.

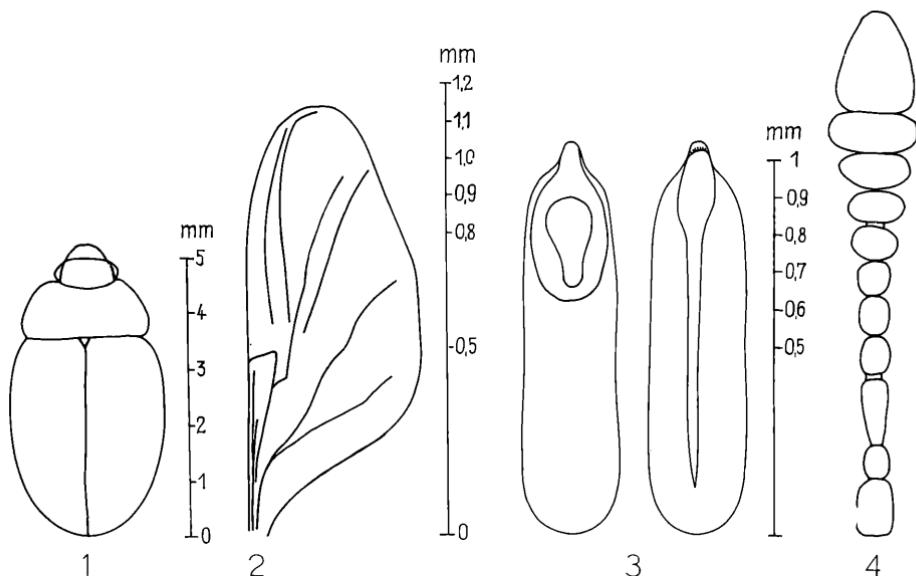
Ecanus glaber HORION, 1949, Fauna Mitteleur. Käf., 2, p. 88.

Ecanus glaber MROCZKOWSKI, 1955, Klucz. Ow. Polsk. Col., 25, p. 10, fig. 7.

Pechschwarz, Seitenrand des Halsschildes und der Flügeldecken mehr oder minder rotbraun durchscheinend, Fühler dunkelrot, Taster und Tarsen braunrot.

Körper länglich oval, gewölbt, oben unbehaart, stark glänzend.

Kopf an den Augen nur sehr wenig breiter als lang; zerstreut, fein punktiert, außerdem mit einzelnen stärkeren Punkten, die zerstreut sind. Mikroskopisch fein gerillt. Fühler mit ziemlich deutlicher 5gliedriger Keule; 1. Glied lang, ziemlich breit, 2. wenig länger als breit, 3. keulenförmig, doppelt so lang wie das 2., so lang wie die zwei nächsten zusammen, 4. wenig länger als breit, 5. etwas länger als das 4. oder 6., 7. etwas breiter als lang, 8. doppelt so breit wie lang, 9. mehr als



Ecanus glaber (F.). 1. Männchen. Lappland, Abiesko — 2. Flügel des ♂ — 3. Aedoeagus, Unterseite, Oberseite — 4. Fühler des ♂

doppelt so breit wie lang, 10. fast zweieinhalbmal so breit wie lang, Endglied stumpf endend, wenig schmäler als das 10., länger als die zwei vorhergehenden Glieder zusammen.

H a l s s i c h d doppelt so breit wie lang, im hinteren Viertel am breitesten. An den Seiten hinten mit je einem großen, breiten, flachen Eindruck. Doppelt punktiert; einmal zerstreut, sehr fein, einmal grob, unregelmäßig zerstreut. Außerdem fein hautartig genetzt.

S c h i l d c h e n sehr fein punktiert und hautartig genetzt.

F l ü g e l d e c k e n zusammen zwei Drittel so breit wie lang. Punktreihen vertieft, Punkte groß (1. Reihe 62–66 Punkte, 2. Reihe 56–60 Punkte). Zwischenräume flach gewölbt, äußerst fein, zerstreut punktiert, nicht genetzt. Der Zwischenraum zwischen dem 9. Streifen und dem Seitenrande mit großen Punkten unregelmäßig besetzt, in denen helle Borsten stehen. Epipleuren vorn hohl, schmäler als die Mittelschenkel breit, nach hinten allmählich verschmälert, im letzten Fünftel mit dem Rande verschmolzen.

M a ñ n c h e n Vorder- und Mitteltarsen mäßig erweitert und auf der Unterseite mit hellen Borsten dicht besetzt. Metasternum in der Mitte mit einem flachen Grübchen. Aedoeagus ziemlich groß, röhrenförmig, gerade. Die Spitze leicht gedreht abgebogen und leicht vorgezogen, abgerundet; an der Unterseite mit breiter Ausstülpöffnung, in der der Innensack deutlich ist. Nur 1 Paramere, die zunächst schmal,

gegen die Spitze schaufelförmig erweitert ist, ihr Außenrand ist bewimpert. Die Paramere befindet sich am Oberteil.

Länge: 5–6,2 mm. Breite: 2,5–2,8 mm.

Verbreitung Nordeuropa; Kemin Lappi (Lapponia Kemensis); Muonio leg. KOLSTRÖM. Olostunturi Alpe 19.–20. VI. leg. J. SAHLBERG und A. PALMÉN. Sodankylä, leg. N. SUNDMAN.

Etelä — Häme (Tavastia australis): Viipuri, leg. MANNERHEIM. Varsinais — Suomi (Regio aboensis): Lieto, leg. AHLSTEDT, IV. Rusko, leg. O. REUTER, IV.

Etelä — Karjala (Karelia australis): Miehikkälä, leg. v. SYDOW.

Schweden: Västmanland; Värmland; Dalarna; Lappmarken.

Mir lagen 1 ♂, 1 ♀ von Olostunturi alpe leg. J. SAHLBERG; 1 ♂ Abiesko, Lappland, 17. VII. 1909 leg. von SYDOW; 1 ♂ Miehikkälä Karelia australis, leg. v. SYDOW, vor. Das Tier lebt im Waldgebiete und wurde auch im Fluge gefangen. Dr. von SYDOW fing es unter Baumrinde. Es scheint äußerst selten zu sein, da diese Art selbst in den größten Sammlungen fehlt. Über die Larve ist bisher nichts bekannt geworden.

Literatur

- BEDEL, ERNEST, MARIE LOUIS, 1904: Synonymies de Coléoptères Paléarctiques. — L'Abeille 30, p. 235–237.
- BRANCSIK, CARL, 1906: Enumeratio Coleopterorum in Comitatu Trencsiniensi adhuc inventorum. — Trencz. Várm. Termész. Egyl. Evköny 27–28, (1904–1905), p. 9–116.
- CORNELIUS, CARL, 1884: Verzeichnis der Käfer von Elberfeld und dessen Nachbarschaft. — Jahresber. Nat. Ver. Elberfeld, p. 1–61.
- CSIKI, ERNÖ, 1909: Magyarország Bogárfaunája. — Budapest, 2. Bd., pp. 1–80, 8 figs.
- EVERTS, EDOUARD JACQUES GUILLAUME, 1903: De Schildvleugelige Insecten (Coleoptera). — s'Gravenhage, 1. Bd. p. 1–677, 7 Taf.
- FABRICIUS, JOHANN CHRISTIAN, 1792: Entomologia Systematica emendata et aucta. — Hafniae, 1. Bd. 2. Teil, p. 1–538.
- , 1801: Systema Eleutheratorum. — Kiliae, 2. Bd., p. 1–687.
- FAIRMAIRE, LÉON & LABOULBÈNE, ALEXANDRE, 1854: Faune entomologique française ou description des insectes qui se trouvent en France. — Paris, p. 1–25, 1–665.
- FLEISCHER, ANTONÍN, 1928: Přehled brouku fauny Československé republiky. — Cas. Mor. Mus. Brno, 25–27, (1927–1930), p. 1–485.
- GANGLBauer, ludwig, 1899: Die Käfer von Mitteleuropa. — Wien, 3. Bd., p. 1–3, 1–1046, 46 figs.
- GERHARDT, JULIUS, 1910: Verzeichnis der Käfer Schlesiens, 3. Aufl. — Berlin, p. 1–16, 1–431.
- GERMAR, ERNST FRIEDRICH, 1842: Fauna Insectorum Europae. — Hallae, 22. Heft, p. 1, 25 col. Taf.
- GYLLENHAL, LEONHARD, 1808: Insecta Svecica. — Scaris, 1. Bd., p. 1–12, 1–572.
- HAGENS, JOSEF von, 1863: Kleinere Mittheilungen. — Berl. Ent. Z., 7, p. 232–233.
- HATCH, MELVILLE, 1927: Studies on the *Silphinae*. — J. N. Y. Ent. Soc., 35, p. 331–370, 1 Taf.
- HORION, ADOLF, 1949: Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer. — Frankfurt a. M., 2. Bd., p. 1–23, 1–388.
- JACOBSON, GHEORGHII GHEORGHIEVICH, 1905–1913, Žuki Rossiji i Zapadnoj Evropy, 1.–11. Heft, p. 1–1024, 83 col. Taf., 206 figs.

- JACQUELIN du VAL, CAMILLE, 1855–1857: Genera des Coleoptères d'Europe. — Paris, 1. Bd., p. 1–4, 1–276, 1–140, 10 schw., 47 col. Taf.
- KUHNNT, PAUL, 1909: Illustrierte Gattungs-Tabelle der Käfer Deutschlands. — Ent. Rundsch., 26, p. 135–136.
- , 1913: Illustrierte Bestimmungs-Tabelle der Käfer Deutschlands. — Stuttgart, p. 1–5, 1–1138, 10350 figs.
- LEDER, HANS, 1872: Erster Nachtrag zu EDM. REITTER's Uebersicht der Käferfauna von Mähren und Schlesien. — Brünn, p. 1–56.
- MARSEUL, SYLVAIN AUGUSTIN de, 1885: Précis des genres & espèces de la tribu des Silphides de l'ancien monde. — Abeille 22 (1884), p. 1–204.
- MROCZKOWSKI, MACIEJ, 1955: Klucze do oznaczania Owadów Polski. XIX Coleoptera. 25 Silphidae. — Warszawa, p. 1–29, 42 figs.
- PANZER, GEORG WOLFGANG FRANZ, 1794, Fauna Insectorum Germaniae initia. — Nürnberg, 23. Heft, 1. p., 24 col. Taf.
- PAYKULL, GUSTAF, 1800: Fauna Svecica. — Upsaliae, 3. Bd., p. 1–459.
- REITTER, EDMUND, 1885: Bestimmungs-Tabellen der europäischen Coleopteren. XII *Necrophaga*. — Verh. nat. Ver. Brünn 23 (1884), p. 3–122.
- , 1885: Naturgeschichte der Insekten Deutschlands. 1. Abt. Coleoptera. — Berlin, 3. Bd., 2. Liefg. p. 199–362.
- , 1909: Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. — Stuttgart, 2. Bd., p. 1–392, 40 col. Taf., 70 figs.
- ROETTGEN, CARL, 1911: Die Käfer der Rheinprovinz. — Verh. nat. Ver. preuß. Rheinl. Westf., 68, p. 1–345 (Sep.).
- ROUBAL, JAN, 1930: Katalog Coleopter Slovenska a Podkarpatska. — Praha, 1. Bd., p. 1–527, 1.
- SAHLBERG, JOHN REINHOLD, 1871: Anteckningar till Lapplands Coleoptera-fauna. — Not. Sällsk. Fauna Fenn. Förhandl. 11, 1871, p. 385–440.
- , 1889: Enumeratio Coleopterorum Clavicornium Fenniae. — Acta Soc. Fauna Flora Fenn. 6, nr. 1, p. 13–152.
- , 1900: Catalogus Faunae Fennicae geographicus cum mappis duabus. — Acta Soc. Fauna Flora Fenn. 19, nr. 4, p. 1–133.
- SCHAUFUSS, CAMILLO, 1916: CALWER's Käferbuch, 6. Aufl. — Stuttgart, 1. Bd., p. 1–88, 1–709, 3 schw., 20 col. Taf., 250 figs.
- SEIDLITZ, GEORG von, 1875: Fauna Baltica. Die Käfer der Ostseeprovinzen Rußlands. — Dorpat, p. 1–42, 1–560, 1 Taf.
- , 1887–1891: Fauna Baltica. Die Käfer der Ostseeprovinzen Rußlands. — Königsberg, p. 1–12, 1–560, 1–192, 1–818, 1 Taf.
- STEPHENS, JAMES FRANCIS, 1839: A Manual of British Coleoptera or Beetles. — London, p. 1–12, 1–443.
- WESTHOFF, FRIEDRICH, 1881: Die Käfer der Rheinprovinz. — Verh. nat. Ver. preuß. Rheinl. Westf. 38, Suppl. p. 1–28, 1–323.
- WUORENTAUS, YRJÖ, 1910: Alcucelle Ostrobothnia borealis 236 үттэ coleopteraa. — Medd. Soc. Fauna Flora Fenn. 36, p. 63–73.
- THOMSON, CARL GUSTAF, 1859: Skandinaviens Coleoptera. — Lund, 1. Bd., p. 1–290.
- , 1862: Skandinaviens Coleoptera. — Lund, 4. Bd., p. 1–268.
- ZETTERSTEDT, JOHANN WILHELM, 1828: Fauna Insectorum Lapponica. — Hammoniae, p. 1–20, 1–536.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1963-1964

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Hlisnikovsky Josef

Artikel/Article: [Die Gattung Ecanus Steph. \(Coleoptera, Silphidae, Agyrtini\)](#)
[279-284](#)